

Marktgemeinde Allhartsberg

da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg



Eröffnung des Schulzu- und umbaues

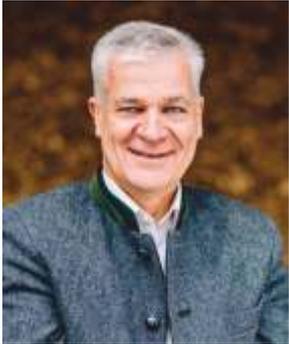


Pater Vitus, Gemeinderäte, Ehrengäste mit Bgm. LAbg. Anton Kasser und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, in Vertretung von Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Schülerinnen und Schüler und den Direktoren der Schulen bei der Eröffnung der Schulzu- und umbaues in Allhartsberg.

Foto: Marktgemeinde Allhartsberg

KOMMENTARE

Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!



Die offizielle Eröffnung unserer neuen Nachmittagsbetreuung und dem zur Gänze neu gestalteten Spielplatz mit Funcourt war ein großartiges Fest. Es ist für mich immer berührend, wenn unsere Schulkinder unsere Schulfeste gestalten. Von einer sehr professionellen Moderation bis zu vielfältigen Darbietungen von den Klassen bis zu musikalischen Beiträgen unseres Schulchores. Unsere Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und der NÖ Bildungsdirektor Karl Fritthum waren von der Gestaltung dieses Festes sehr angetan. Ich konnte heuer bei den Abschlussfeiern der Volksschule und der Mittelschule dabei sein. Es ist beeindruckend, mit welchem Selbstvertrauen unsere Schülerinnen und Schülern sprechen, singen, turnen und präsentieren. Da wächst eine sehr selbstbewusste und kreative

Generation heran und das stimmt mich sehr zuversichtlich. Diese Entwicklung kommt nicht von ungefähr. In unseren Schulen bekommen die Kinder viel Freiraum zur eigenständigen Entwicklung, aber nach definierten Regeln und mit klaren Zielvorgaben. Die Schulgebäude und die Ausstattung der Unterrichtsräume sind eine große finanzielle Herausforderung für die Gemeinde. Mit Unterstützung des Landes NÖ und mit einem großen Verständnis des Gemeinderates für die Anliegen und Bedürfnisse unserer Schulen, werden diese Aufgaben sehr gut erfüllt. ***Herzlichen Dank unserem Gemeinderat für die zahlreichen einstimmigen Beschlüsse für die Anliegen unserer Schulen.***

Herzlichen Dank an die Direktionen Susanne Kappl und Jürgen Aigner für die gute Führung unserer Schulen. Es gelingt ihnen sehr gut, unsere Schulen gut zu positionieren und ihnen ein starkes und unverwechselbares Profil zu verleihen. Für einen reibungslosen Schulbetrieb ist das gute Miteinander mit den Eltern sehr wichtig. ***Vielen Dank an die Elternvertreterinnen für ihr Engagement und bei allen Eltern für die gelebte Schulgemeinschaft. Vielen Dank an das gesamte Lehrerteam, sie haben einen sehr großen Anteil am Erfolg unserer Schulen. Danke für die Geduld und den leidenschaftlichen Unterricht der unseren Kindern geboten wird.*** Die Wichtigsten in unseren Schulen sind selbstverständlich unsere Schülerinnen und Schüler und auch ihnen gebührt ein großes Danke, für ihr engagiertes Lernen. Sie nutzen die zahlreichen Angebote, um die eigenen Stärken zu erkennen und eine gute Vorbereitung für die kommenden Lebensabschnitte zu bekommen.

Die Nachmittagsbetreuung wurde neu gebaut, weil sie sich seit Beginn vor 15 Jahren gut entwickelt hat. In den vergangenen 8 Jahren war Gerti Litzellachner für diese gute Entwicklung verantwortlich. Mit Schulschluss hat unsere Gerti „ihre Nachmittagsbetreuung“ in den wohlverdienten Ruhestand verlassen. Als Nachfolgerin hat sich Gabi Hausberger bereits gut eingelebt. ***Alles Gute für diese schöne Aufgabe!***

Liebe Gerti! Herzlichen Dank für deine engagierte Arbeit in unserer Nachmittagsbetreuung. Bei aller Freude über deine neue Freiheit im Ruhestand ist dir dieser Schritt, die Schule zu verlassen nicht leicht gefallen, weil du die Kinder mit viel Herzblut betreut hast. Deine Kreativität und deine bodenständige Art der Betreuung wurden immer von allen sehr geschätzt. Ich wünsche dir für deinen kommenden Lebensabschnitt alles Gute. Bleib gesund, freu dich deines Lebens und denke mit Stolz und Freude an deine erfolgreiche Zeit in der Nachmittagsbetreuung zurück.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, erholsame Ferien und einen erfrischenden Urlaub. Den Bäuerinnen und Bauern wünsche ich eine gute Ernte.

Meint Ihr Bürgermeister
LAbg. Toni Kasser

„Goldener Igel“ für die Marktgemeinde Allhartsberg

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: *„Mit dem ‚Goldenen Igel‘ der NÖ-Umweltbewegung ‚Natur im Garten‘ werden seit vielen Jahren die ökologischen Vorbildgemeinden in Niederösterreich ausgezeichnet. Durch das Engagement der einzelnen Gemeinden und dem Einsatz unserer Landsleute für Umwelt und Klima leisten wir gemeinsam einen unschätzbaren Beitrag und sorgen gemeinsam dafür, unser Bundesland noch lebenswerter zu machen.“*

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet die NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ jährlich Gemeinden mit dem „Goldenen Igel“ aus. Diese höchste Auszeichnung der NÖ-Umweltbewegung wird jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100 % erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben. Sie leisten so einen wesentlichen Beitrag zu Umwelt-, Arten- und Klimaschutz in Niederösterreich.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: *„Die Auszeichnung mit dem ‚Goldenen Igel‘ ist als klares Bekenntnis zu den Kriterien von ‚Natur im Garten‘ zu verstehen. Durch ökologische Gestaltung und Pflege fördert die Marktgemeinde Allhartsberg attraktive Grünflächen und macht die Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter. Dank des Engagements der Gemeinden sowie der Menschen, die dort leben, ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa.“*

„Den Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein kommt in der Marktgemeinde Allhartsberg ein besonders hoher Stellenwert zu. Durch die naturnahe Gestaltung und Pflege von Grünräumen zum Schutz übernehmen wir Verantwortung – einerseits hinsichtlich Klima-, Umwelt- und Artenschutz, andererseits können wir so unserer Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht werden“, so Bürgermeister Toni Kasser.

Aktuell halten sich 491 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume an die Kriterien von „Natur im Garten“ bzw. bekennen sich zu biologischem Pflanzenschutz. Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel ersetzt. Gemeinden verzichten auf chemisch-synthetische Düngemittel und arbeiten mit organischen Düngern und Pflanzenstärkung, was den Aufbau und die Erhaltung eines gesunden Bodens gewährleistet. Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit Stauden und Gehölzen, Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können Pflegearbeiten wie Bewässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen minimieren.

Die „Natur im Garten“ Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten“ Expertinnen und Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen. Für Fragen aller Art steht zudem das „Natur im Garten“ Telefon unter +43 (0) 2742/74 333 oder auf der Homepage gartentelefon@naturimgarten.at oder www.gartentelefon24.at zur Verfügung.



GR Irene Kößl und geschäftsführende GR Barbara Dorninger übernahmen die „Goldene Igel“-Plakette von Frau LH Johanna Mikl-Leitner.

Fotocredit: „Natur im Garten“ /R. Herbst

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG



Bgm. Toni Kasser bedankt sich bei Gerti Litzellachner für die hervorragende Arbeit mit den Kindern.

Gerti Litzellachner verabschiedet sich in den Ruhestand!

Gerti Litzellachner fällt es nicht leicht, die Nachmittagsbetreuung zu verlassen. 8 Jahre hat sie diese Einrichtung exzellent geleitet und ihre Nachmittagskinder mit großer Leidenschaft betreut. Kreativ und bodenständig, naturverbunden und herzlich – so könnte man die Arbeit von Gerti Litzellachner beschreiben. In den letzten Monaten konnte sie noch die neuen großzügigen Räumlichkeiten genießen, ehe es nun ums Abschiednehmen ging.

Das gesamte Schulteam und die Kollegen der Gemeinde wünschen dir liebe Gerti alles Gute für den Ruhestand. Gesundheit, Zufriedenheit und viel Freude am Leben. Gerti kann mit Stolz auf ihre erfolgreiche Zeit in der Nachmittagsbetreuung zurückblicken.

Die drei Nachmittagsbetreuerinnen der Marktgemeinde Allhartsberg Gabi Hausberger (aktuell), Marcella Metaa (vor Gerti), Bgm. Toni Kasser und Gerti Litzellachner.



Gesucht:

Mobilitätsmanagerin bzw. Mobilitätsmanager mit 20-35 h/Woche fürs Mostviertel!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per Mail an Franz Gausterer franz.gausterer@noeregional.at
Alle Infos zur Stellen findest du unter:
<https://www.noeregional.at/stellenausschreibung/>



noe N regional

Du hast Erfahrung im Projektmanagement, eine Ausbildung in Raumordnung/Geographie, Landschaftsplanung, o.ä. - bist eigenständig und kommunikativ, hast ein Talent für Organisation, die Zusammenarbeit mit Gemeinden & Organisationen macht dir Spaß UND das Thema Mobilität weckt in dir Begeisterung? JACKPOT!

#Werde Teil unseres TEAMS

Was wir dir bieten? ein unbefristetes Anstellungsverhältnis in einem motivierten Team | attraktive Entlohnung flexible Arbeitszeiten | großzügige Home-Office Möglichkeit | UND Außentermine in deiner Region (Dienstort: 3362 Öhling)



MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Abstellen von Anhängern und Wohnwägen

Da in letzter Zeit die Beschwerden auf dem Gemeindeamt immer wieder vermehrt auftreten, über das Abstellen von Anhängern und Wohnwägen auf öffentlichen Parkflächen entlang der Fahrbahn, weisen wir auf die Straßenverkehrsordnung hin.

„In Österreich dürfen Anhänger ohne Zugfahrzeug nur am Privatgrund oder auf Parkplätzen abgestellt werden. Auf der Fahrbahn – dazu zählen auch markierte Parkflächen am Fahrbahnrand – dürfen Anhänger ohne Zugfahrzeug gemäß § 23 Abs 7 StVO (Straßenverkehrsordnung) nur für das Be- und Entladen abgestellt werden.“

Telefonbuchänderung

Josef Huber, Burgstall 18
Rosa Huber, Burgstall 18

0664/73 67 6225
0664/73 67 6226

kein Festnetz mehr

„Gemeindepflege“ – ein wohnortnahes Pflegeberatungsangebot auf kommunaler Ebene



Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!

Um eine gute Pflege zu Hause gewährleisten zu können, ist es notwendig, bei der Planung der häuslichen Versorgung sorgfältig vorzugehen. In Zukunft wird die Frage, wie man die häusliche Pflege gut organisieren und finanzieren kann, immer wichtiger.

Daher gilt es, sich hier von Anfang an einen Überblick über alle Hilfs- und Unterstützungsangebote zu verschaffen, die eine pflegerische Situation erfordert. Weiters sind auch finanzielle Aspekte zu berücksichtigen, denn gute Pflege kostet Geld. Es geht um die Frage, ob finanzielle Ansprüche, die ihnen zustehen, in ausreichender Höhe geltend gemacht wurden, wie zB Pflegegeld (besteht Pflegegeld überhaupt bzw. in korrekter Höhe?), Angehörigenbonus oder Pflege- und Betreuungsscheck.

Auch die Aktualität aller ärztlichen Befunde ist wichtig, insbesondere wenn es um die Erstdiagnose einer demenziellen Erkrankung geht. Erst wenn diese Fragen geklärt sind, kann man sich Gedanken über die konkrete Ausgestaltung der Pflege zu Hause machen. Dabei ist es hilfreich, wenn man sich vorab selbst einige wichtige Fragen stellt: zB Welche pflegerischen Tätigkeiten stellen für mich eine ganz besondere Belastung dar? Welche Tätigkeiten übersteigen meine körperliche und/oder mentale Leistungsfähigkeit? Diese gezielten Fragen helfen Ihnen dabei herauszufinden, wo sie konkret Unterstützung brauchen.

Da es für den Einzelnen, der möglicherweise noch nie Berührungspunkte mit dem Thema Pflege hatte, oft schwierig ist, sich in dieser komplexen Materie zurecht zu finden, bietet Ihnen die Gemeinde Allhartsberg die Unterstützung einer Gemeindepflegeperson an, die Sie in all diesen Fragen kompetent beraten und begleiten kann.

Zögern Sie nicht, mich bei Fragen zum Thema Pflege zu kontaktieren! Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Die nächsten Termine in Allhartsberg:

12. August 2024

09. September 2024

14. Oktober 2024

11. November 2024

***Herzlichst, ihr Gemeindepfleger
DGKP Christoph Heinreichsberger***

Kontakt:

DGKP Christoph Heinreichsberger, BSc

Tel.: 0670/553 00 15

Mail: kontakt@diepflegeberatung.at



Die Anmeldung zu Hausbesuchen ist JEDERZEIT möglich!
Anmeldungen für die Sprechstunden am Gemeindeamt sind nicht erforderlich!

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Festakt am Schulstandort Allhartsberg!

Am Freitag, dem 21. Juni 2024 gab es eine besondere Feier anlässlich der Fertigstellung der Umbauarbeiten am Schulstandort Allhartsberg.

Mit einem großen Fest wurde das neu gestaltete Schulgebäude feierlich eröffnet. Der neu errichtete Bereich der **Nachmittagsbetreuung**, der **Generationen Spiel- und Bewegungspark** mit dem neuen **Fun-Court** die wunderbar gestaltete **Aula der Mittelschule mit der Bibliothek** und die neue **Garderobe** waren der Anlass zu dieser schönen Feier.

Frau Bildungslandesrätin Mag.a Christiane Teschl-Hofmeister, in Vertretung von LH Johanna Mikl-Leitner und Herr Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum würdigten in ihren Worten die Bedeutung der Bildung in Allhartsberg und zeigten sich vom Schulstandort Allhartsberg begeistert.



*Bildungsdirektor Mag. Fritthum, Lisa Pöchhacker, Dir. Susanne Kappl, Mag.a Christiane Teschl-Hofmeister, Bgm. LAbg. Anton Kasser, LAbg. Bernhard Ebner und Dir. Jürgen Aigner:
vorne: Letizia Fertl, Helene und Rosmarie Aigner, Zita Ebner und Felix Kirchdorfer.*

*Dir. Jürgen Aigner, Bgm. LAbg., Anton Kasser, Gerti Litzellachner, Mag.a. Christiane Teschl-Hofmeister, Gabi Hausberger, Dir. Susanne Kappl und LAbg. Bernhard Ebner.
vorne: Letizia Fertl und Zita Ebner.*



Gerti und Gabi bedankten sich beim Bürgermeister für die neue Nachmittagsbetreuung.

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Bürgermeister LABg. Anton Kasser zeigte sich stolz über die Verwirklichung dieses Projektes und hob die gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen hervor!

Die Schülerinnen Zita Ebner und Lisa Pöchlacher führten gekonnt durch das Fest. Tolle Beiträge der Volksschule, das Märchen zur Entstehung der Dorfschule Allhartsberg und der Schulchor der Mittelschule sorgten für ein interessantes und kurzweiliges Programm.

Pater Vitus Weichselbaumer segnete am Ende der Feier die neuen Räumlichkeiten. Im Anschluss an den Festakt konnten diese von den Besucherinnen und Besuchern besichtigt werden, auch für eine Stärkung bei Speis und Trank war gesorgt.



Schülerinnen und Schüler mit Bgm. Toni Kasser, GGR Leopold Teufel und Pater Andreas.



Spielplatzbauer Jürgen Offenberger übergab an GR Lisa Schallauer und Bgm. Kasser einen Baum.

Erfolgreiche Zukunftswerkstatt

Die sehr erfolgreiche Bürgerbefragung fand nach den Zuhörtouren und einem Workshop mit dem Thema „Nahversorgung“ nun in der Zukunftswerkstatt seinen Abschluss. Rund 20 Interessierte trafen sich an zwei Abenden, um die vielen Ideen und Anregungen zu bewerten und zu reihen. Diese Diskussion brachte eine Reihung von Projekten in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Vorhaben. All das wird in der Gemeindevision niedergeschrieben. Diese wird im September dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt und dann die Leitlinie für die künftige Gemeindeentwicklung sein.

Herzlichen Dank bei allen, die sich intensiv in diesen Prozess eingebracht haben. Herzlichen Dank an die Betreuerinnen von der Dorf- und Stadterneuerung Lena Puchner und Marisa Fedrizzi für die professionelle Begleitung.



Foto: Dorf- & Stadterneuerung

Aus der Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2024

Honorarvorschlag WVA BA28

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Planung und Bauaufsicht der WVA BA 28 Wachtberg, Fohra und Fuchslug ein Honorarvorschlag der Fa. IKW in der Höhe von € 27.206,24 (exkl. Ust) vorgelegt wurde. Die geschätzten Baukosten für den Bauabschnitt 28 betragen € 154.000,--.

Der Bürgermeister stellt den Auftrag für die ingenieurmäßige Betreuung der WVA BA 28 Wachtberg, Fohra und Fuchslug gemäß vorliegendem Honorarvorschlag an die FA. IKW zu vergeben

Beschluss: einstimmig

Auftragsvergaben Dachsanierung Wohnungen Markt 8

Zimmermannsarbeiten

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Zimmermannsarbeiten bei der Dachsanierung im Bereich der Wohnungen beim Kindergartengebäude Markt 8, Angebote von 6 Firmen vorgelegt wurden. Bestbieter ist die Fa. Wallmüller GmbH mit einer Angebotssumme von € 64.878,40 (exkl. Ust.).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Zimmermannsarbeiten an die Fa. Wallmüller GmbH zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Spengler und Dachdecker

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Spengler- und Dachdeckerarbeiten bei der Dachsanierung im Bereich der Wohnungen beim Kindergartengebäude Markt 8, Angebote von 5 Firmen vorgelegt wurden. Bestbieter ist die Fa. LK Dachbau GmbH mit einer Angebotssumme von € 36.787,64 (exkl. Ust.).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Spengler- und Dachdeckerarbeiten an die Fa. LK Dachbau GmbH zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Elektroarbeiten

Die Elektroarbeiten bei der Dachsanierung im Bereich der Wohnungen beim Kindergartengebäude Markt 8 werden in einer eigenen Ausschreibung vergeben, da die PV-Anlage mit neuen Paneelen hergestellt werden soll. Die Vergabe soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis

Sonstige Arbeiten

Der Bürgermeister berichtet, dass für die sonstigen Arbeiten wie Maler und Trockenbauarbeiten bei der Dachsanierung im Bereich der Wohnungen beim Kindergartengebäude Markt 8, Schätzkosten in der Höhe von € 8.000,-- berechnet wurden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, zum gegebenen Zeitpunkt die Aufträge an die Fa. Steingruber (Maler) und Kloibhofer (Trockenbau) zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Sondernutzungsvertrag Straße für Anschlüsse Heinricher

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens des Land NÖ, Straßenbauabteilung 6 Amstetten mit Schreiben STBA6-SN-222/014-2024 der Vertrag für die Verlegung von Hausanschlussleitungen in der L6203, km 1,378 (Zufahrt Neubau Heinricher) vorgelegt wurde.

Die Erklärung wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Sondernutzungsvertrag STBA6-SN-222/014-2024 zu beschließen und zu unterfertigen.

Beschluss: einstimmig

Auftragsvergaben Dachsanierung Kindergarten Markt 8

Zimmermannsarbeiten

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Zimmermannsarbeiten im Zuge der Sanierungsarbeiten beim Kindergarten Allhartsberg, Markt 8, Angebote von 5 Firmen vorgelegt wurden. Bestbieter ist die Fa. Wallmüller GmbH mit einer Angebotssumme von € 25.893,22 (exkl. Ust.).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Zimmermannsarbeiten an die Fa. Wallmüller GmbH zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Spengler und Dachdecker

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Spengler- und Dachdeckerarbeiten bei der Dachsanierung im Bereich der Wohnungen beim Kindergarten Allhartsberg, Markt 8, Angebote von 6 Firmen vorgelegt wurden. Bestbieter ist die Fa. LK Dachbau GmbH mit einer Angebotssumme von € 29.970,90 (exkl. Ust.).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Spengler- und Dachdeckerarbeiten an die Fa. LK Dachbau GmbH zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Elektroarbeiten

Die Elektroarbeiten bei den Sanierungsarbeiten beim Kindergarten Allhartsberg, Markt 8, werden in einer eigenen Ausschreibung vergeben, da die PV-Anlage mit neuen Paneelen hergestellt werden soll. Die Vergabe soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis

Spielgerät neu

Der Bürgermeister berichtet, dass von der Fa. „Die Spielplatzbauer“ ein Angebot für das Spielgerät Balancierpark und für die Erneuerung der bestehenden Kriechröhre in der Höhe von € 14.922,-- vorgelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für das Spielgerät Balancierpark und für die Erneuerung der bestehenden Kriechröhre an die Fa. „Die Spielplatzbauer“ zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Aus der Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2024

Sonstige Arbeiten Dachsanierung Kindergarten

Der Bürgermeister berichtet, dass für die sonstigen Arbeiten wie Maler und Trockenbauarbeiten bei den Sanierungsarbeiten beim Kindergarten Allhartsberg, Markt 8, Schätzkosten in der Höhe von € 5.000,-- berechnet wurden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, zum gegebenen Zeitpunkt die Aufträge an die Fa. Steingruber (Maler) und Kloibhofer (Trockenbau) zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Vertrag Benützung öffentliches Wassergut WA1-ÖWG-54001/276-2024- Zauchbach

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens des Landes Niederösterreich Abt Wasserrecht und Schifffahrt der Vertrag WA1-ÖWG-54001/276-2024 für die Benützung des öffentlichen Wassergutes für die Errichtung von Auslaufbauwerken im Zuge der Umlegung der L92 Hiesbach vorgelegt wurde. Der Vertrag wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Vertrag WA1-ÖWG-54001/276-2024 für die Nutzung des öffentlichen Wassergutes mit dem Land NÖ, Abt Wasserrecht und Schifffahrt zu beschließen und zu unterfertigen.

Beschlüsse: einstimmig

Grundverkauf Raidl Franz - Neubeschluss

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Sitzung vom 31.03.2021 der Verkauf der Grundstücke 550/28, 566 und 563/1 an Herrn Franz Raidl beschlossen wurde. Der Kaufvertrag wurde bis heute nicht durchgeführt und nun soll der Grundverkauf wie folgt abgeändert werden:

Franz Raidl kauft von der Marktgemeinde Allhartsberg folgende Flächen:

Parzelle 550/28 im Ausmaß von 1.468 m²

Trennfläche 1 gem. Teilungsplan GZ 12004 im Ausmaß von 1.903 m²

Trennfläche 2 gem. Teilungsplan GZ 12004 im Ausmaß von 1.594 m²

Gesamtfläche: 4.965 m²

Kaufpreis: € 0,50/m²

Der Kaufpreis für die insgesamt 4.965 m² zum Preis von € 2.482,50. Der Bürgermeister stellt den Antrag die Fläche von 4.965 m² zum Preis von € 2.482,50 an Herrn Franz Raidl zu verkaufen.

Beschluss: einstimmig

Finanzierungsbeitrag FF Hiesbach HLF 2

Der Bürgermeister berichtet, dass für die FF Hiesbach ein neues HLF angeschafft werden soll. Der derzeitige HLF ist seit 1996 im Dienst. Gemäß Stationierungsbeschluss zwischen den Feuerwehren und der Marktgemeinde Allhartsberg aus dem Jahre 2020 soll für Hiesbach ein HLF 2 angeschafft werden. Der Gesamtpreis des HLF 2

beträgt € 530.000,-- Nach Gesprächen der FF Hiesbach und dem Bürgermeister wurde vorbehaltlich des Gemeinderatsbeschlusses eine Unterstützung der Gemeinde in der Höhe von € 182.500,-- in Aussicht gestellt. Die Mehrwertsteuerrückvergütung verbleibt zur Gänze bei der Gemeinde. Der Eigenmittelbetrag der Feuerwehr Hiesbach beträgt € 279.000,--.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Ankauf des neuen HLF 2 der FF Hiesbach mit € 182.500,-- zu unterstützen.

Beschluss: einstimmig

17. Änderung Örtliches Raumordnungsprogramm-Aufhebung Beschluss und Neubeschluss

Der Bürgermeister berichtet, dass der Vertrag für das Betriebsbauland mit der EVN betreffend Beschluss der 17. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes seitens des Amtes der Landesregierung Abt. Raumordnung mit Schreiben vom 17.4.2024 beanstandet und somit die Genehmigung der 17. Änderung untersagt wurde.

Seitens der EVN wurde der geänderte Vertrag nun beschlossen und unterfertigt an die Marktgemeinde Allhartsberg übermittelt. Der Vertrag wird als Beilage A-GR 18.06.2024- Top 11 dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Vertrag (Beilage A- GR 18.06.2024- Top 11) für das Betriebsbauland mit der EVN zu beschließen

Beschluss: einstimmig

Grundtausch Radweg

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge des Radwegbaues mit Frau Andrea Kafka der Grundabtausch der Flächen für die Radwege vereinbart wurde.

Die Flächen im Ausmaß von 10.732 m² sollen mit der gleichen Teilfläche der Parzellen 689/5 und 693/1 getauscht werden. Hier bleibt eine Restfläche von 4.490m² bei der Marktgemeinde Allhartsberg.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Grundtausch für den Radweg mit Frau Kafka zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

Grundankauf Sportplatz - Grundsatzbeschluss

Der Bürgermeister berichtet, dass der Sportplatz von Frau Andrea Kafka gepachtet ist und der Pachtvertrag mit 31.12.2026 ausläuft. Gemäß Pachtvertrag beträgt die gepachtete Fläche 13.785 m². Im Zuge der Grundtauschgespräche wurde von Frau Kafka der Verkauf des Sportplatzes an die Gemeinde in Aussicht gestellt. Darum soll der Grundsatzbeschluss gefasst werden, dass mit Frau Kafka über den Kauf der Fläche des Sportplatzes verhandelt wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss für den Kauf der Fläche des Sportplatzes zu fassen.

Beschluss: einstimmig

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Aus der Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2024

Darlehensvergabe Verbindungsleitung Amstetten

Der Bürgermeister berichtet, dass für die WVA Verbindungsleitung Stadtwerke Amstetten 2024 Angebote für die Darlehensaufnahme von folgenden Banken vorgelegt wurden:

Bank	Summe	Laufzeit	Variabler 6-Monats Euribor	Fixzinssatz
Hypo NÖ	€ 902.500,--	25 Jahre	+ 0,490 %	3,500 %
Sparkasse Amstetten	€ 902.500,--	25 Jahre	0,588 %	3,409 %
Raiffeisen Landesbank NÖ	€ 902.500,--	25 Jahre	0,840 %	3,560 %

Kommunalkredit und Bank Austria haben kein Angebot abgegeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für das Darlehen für die WVA Verbindungsleitung Stadtwerke Amstetten 2024 an die Sparkasse Amstetten mit Fixzins zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Darlehensvergabe Kanalbau 2024

Der Bürgermeister berichtet, dass für den Kanalbau 2024 Angebote für die Darlehensaufnahme von folgenden Banken vorgelegt wurden:

Bank	Summe	Laufzeit	Variabler 6-Monats Euribor	Fixzinssatz
Hypo NÖ	€ 113.200,--	25 Jahre	+ 0,490 %	3,500 %
Sparkasse Amstetten	€ 113.200,--	25 Jahre	0,588 %	3,409 %
Raiffeisen Landesbank NÖ	€ 113.200,--	25 Jahre	0,910 %	3,620 %

Kommunalkredit und Bank Austria haben kein Angebot abgegeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für das Darlehen für den Kanalbau 2024 an die Sparkasse Amstetten mit Fixzins zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Übertragung der „Breitbandaufgaben“ an den GDA

Bürgermeister berichtet, dass für die Übertragung der Breitbandaufgaben an den GDA zwei Beschlüsse im Gemeinderat notwendig sind. Die Gemeinde überträgt die Errichtung und Betrieb von Breitbandinfrastruktur an den GDA, nun aufgeteilt für die Projektteile Nord 1 und Nord 2

Beschluss: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Allhartsberg beschließt die Übertragung der Aufgaben für den Projektteil Mostviertel Nord 1 und Nord 2 einstimmig

Vereinbarung ASZ Hilm

Der Bürgermeister berichtet, dass die Verantwortlichkeiten hinsichtlich des ASZ-Betriebs für den Standort Hilm neu geregelt werden. Hauptpunkt, die Marktgemeinde Allhartsberg betreffend ist die Umstellung auf GDA-Personal. Die Vereinbarung ASZ-Betrieb Hilm wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Beschluss: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Allhartsberg nimmt die Vereinbarung ASZ-Betrieb Hilm zur Kenntnis

Bericht Gebarungsprüfung vom 17.6.2024

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Ing. Franz Atschreiter berichtet über die am 17.06.2024 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss. Er erklärt, dass die Kasse wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wird und bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht zur Kenntnis. Er weist darauf hin, dass die Aufzeichnungen im Journal mit den Belegen übereinstimmen. Der Bürgermeister bedankt sich beim Prüfungsausschuss für die durchgeführten Prüfungen, ebenso bei Kassenverwalterin Maria Schwarzl für die Führung und Verwaltung der Gemeindekasse.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis

„Zivis“ nehmen Abschied vom Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs

WAIDHOFEN/YBBS | Mit Ende Juni haben wieder sechs Zivildienstler und zwei Absolventen des freiwilligen Sozialjahres ihre Einsatzzeit erfolgreich hinter sich gebracht. Besonders erfreulich: Alle wechseln ins Ehrenamt und bleiben dem Rote Kreuz Waidhofen als freiwillige Mitarbeiter erhalten.

WAIDHOFEN/YBBS | „Mit einer Entscheidung für den Zivildienst oder auch das Freiwillige Sozialjahr erwerben junge Frauen und Männer soziale Kompetenzen und übernehmen Verantwortung. Wer im Rettungsdienst tätig ist, kann zudem auch eine Berufsausbildung absolvieren“, erklärt Bezirksstellenleiter vom Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs, Mag. Kurt Marcik. „Abgesehen davon bleiben viele ehemalige Zivildienstleistende und Absolventen des Freiwilligen Sozialjahres nach dieser Zeit als Freiwillige bei uns, weil sich hier zwei wichtige Faktoren zusammenfinden: es werden viele Freundschaften geknüpft sowie weiter gepflegt und man verbringt seine Freizeit mit einer sinnvollen Tätigkeit: im Einsatz für Menschen in Not.“, so Marcik weiter.

Zeit für andere - Der Alltag im Rettungsdienst

Der Zivildienst, aber auch das Freiwillige Sozialjahr bringen junge Frauen und Männer mit Menschen, die Hilfe brauchen, zusammen. Die neun bzw. 12 Monate sind für alle eine lehrreiche Erfahrung, die viele in ihrem weiteren Leben für weiteres soziales Engagement nutzen. Die jungen Rotkreuz-Mitarbeiter lernen neue Lebenswelten kennen und helfen Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind – eine sinnvolle und sinnstiftende Tätigkeit. Am 28. Juni wurden im Rahmen einer kleinen Feier jene jungen Kollegen, welche mit Ende Juni ihren ordentlichen Zivildienst beim Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs abgeschlossen haben, offiziell verabschiedet. Dabei legten sie in den letzten Monaten über 100.000 Kilometer zurück und absolvierten dabei mehr als 6.000 Patiententransporte.

„Wir bedanken uns bei Christian Lueger, Elias Keusch, Felix Gleiß, Gregor Stelzmüller, Kilian Welser, Lara Schneckenreither, Stefan Riegler und Tobias Kittinger für die Zusammenarbeit. Wir wissen eure Arbeit sehr zu schätzen. Wir wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg.“, so Bezirksstellenleiter Mag. Kurt Marcik. Besonders erfreulich ist, dass alle dem Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs als freiwillige Mitarbeiter erhalten bleiben.

Zivildienst oder „FSJ“ – Lernen fürs Leben

Beim Roten Kreuz Waidhofen bleiben rund 90 Prozent der Zivildienstleistenden bzw. die Teilnehmer des freiwilligen Sozialjahres (FSJ) nach Abschluss dieser Tätigkeit als Freiwillige in der Organisation. Diese Verbundenheit der (ehemaligen) Zivildienstleistenden und Absolventen des FSJ ist ein Beweis dafür, dass sie ihren Einsatz gerne leisten und ihn als sinnvoll erachten. Wer sich für den Zivildienst beim Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs interessiert, kann sich jederzeit bei Sachbearbeiter für Zivildienst, Josef Streißelberger unter Tel 059144/76019 oder zd-fsj.wy@n.rotekreuz.at näher informieren.



Fotocredit: RKNÖ/M.Mayer

Sachbearbeiter für Zivildienst Josef Streißelberger (li.), Bezirksstellenleiter Mag. Kurt Marcik (re.) bedanken sich bei (vorne, v.l.n.r.) Tobias Kittinger, Lara Schneckenreither, Elias Keusch, Stefan Riegler, Felix Gleiß, Gregor Stelzmüller, Christian Lueger und Kilian Welser für die geleistete Arbeit und freuen sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit im ehrenamtlichen Team.

KINDERGARTEN ALLHARTSBERG

Wir können jetzt tanken!

Die Kinder des Kindergartens Allhartsberg bewegen sich gerne mit Fahrzeugen und spielen den Alltag aus, doch es fehlte noch eine Tankstelle.

Ein geschickter Opa hat sich gefunden und sehr kreativ eine Zapfsäule mit naturgetreuen Details gefertigt.

Die Kinder haben eine große Freude und bedanken sich für dieses tolle Geschenk.



KINDERGARTEN KRÖLLENDORF

Mit Tatü-tata in den Kindergarten

Mit Tatü-tata kam Ende Juni im Kiga- Kröllendorf die Freiwillige Feuerwehr angebraust. Endlich konnten sich die Kinder mal in Ruhe eine Feuerwehrausrüstung und das Feuerwehrauto anschauen. Schläuche ohne Ende in verschiedensten Größen, Atemschutzmaske und Sauerstoffflasche, ein Hitzeschutzschild und noch vieles andere wurden da bestaunt.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Feuerwehrmitglieder, die sich an diesem Tag Zeit für die Kinder im Kindergarten Kröllendorf genommen haben!



Fotos: Kindergarten Kröllendorf

MITTELSCHULE ALLHARTSBERG

SCHULSCHLUSS 2023/24

Das diesjährige Schuljahr der Mittelschule Allhartsberg nahm mit einem gemeinsamen Schlussgottesdienst ein schönes Ende. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Allhartsberg konnten stolz in die wohlverdienten Ferien entlassen werden. 44 Absolventinnen und Absolventen verließen glücklich und gut vorbereitet auf die weiteren Aufgaben die Mittelschule in Allhartsberg. Bei einer wundervollen Feier am Donnerstag in der letzten Schulwoche wurden die Absolventinnen und Absolventen verabschiedet und zeigten noch einmal, wie viele wunderbare Talente in ihnen stecken!

Bürgermeister Anton Kasser und Schulleiter Jürgen Aigner betonten in ihren Worten an die Schülerinnen und Schüler die große Freude und den Stolz, die alle mit der Jugend haben.

Eine Besonderheit des heurigen Schuljahres war sicherlich die Fertigstellung der Umbauarbeiten am Schulstandort. Die Mittelschule erfreut sich an der neuen Garderobe, der neuen Bibliothek und der wunderbar gestalteten Aula.

Zudem gab es Wandertage, Exkursionen, Projekte, die Schule beschäftigte sich mit dem Thema der Nachhaltigkeit und der Möglichkeit, sich gesund zu ernähren.

Die Mittelschule Allhartsberg wurde im Schuljahr 2023/24 mit dem Berufsorientierungs-Gütesiegel ausgestattet.

Es besuchten 172 Schülerinnen und Schüler die Mittelschule, im kommenden Schuljahr 2024/25 wird mit zwei ersten Klassen gestart, die SchülerInnenzahl wird wieder etwas ansteigen.

Allen Schülerinnen und Schülern erholsame und lustige Ferien!



Bürgermeister Toni Kasser und Schulleiter Jürgen Aigner mit den Absolventinnen und Absolventen der Mittelschule Allhartsberg.

! Seit 1. Juli 2024!

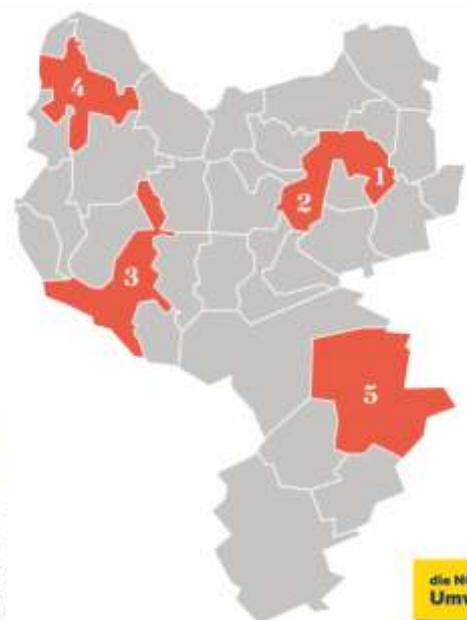
Abgabe von Bauschutt nur mehr in folgenden Sammelzentren kostenpflichtig möglich:

- 1 Amstetten Ost**, Jacob-Mayer-Straße 1, 3300 Amstetten
- 2 Amstetten West**, Heide 14, 3361 Aschbach
- 3 St. Peter/Au**, Betriebsgebiet West 6, 3352 St. Peter/Au
- 4 St. Valentin**, Bachstraße 109, 4300 St. Valentin
- 5 Ybbsitz**, Ederlehen 37, 3341 Ybbsitz

Abgabemenge bis 100 Liter kostenlos!

Bitte zahlen Sie direkt bei der Abgabe mit Bankomat, Kreditkarte oder anderen elektronischen Zahlungsarten.

gda



die NÖ
Umweltverbände

Weitere Informationen: <https://gda.gv.at/hausbau>

MUSIKSCHULVERBAND REGION SONNTAGBERG-OSTARRICHI

Musikschulverband Region Sonntagberg - Ostarrichi



„Elementares Musizieren“

Elementares Musizieren macht Spaß - und ist die beste Grundlage für eine lebendige musikalische Zukunft. Voller kindlichem Entdeckungsdrang wird spielend

**gelernt,
gesungen,
getanzf**

und mit
ORFF Instrumenten
musiziert.



In der elementaren Musikpädagogik (**elemu**) haben die Kinder wöchentlich die Möglichkeit, mit Musik auf verschiedenste Weise in Berührung zu kommen und Erfahrungen zu sammeln.

elemu ist nie Musik allein, sie ist Bewegung, Tanz, Sprache und Kreativität.

Die Kinder sollen dazu ermuntert werden, die Freude an der Musik zu entdecken, im Zentrum steht die Konzentration auf die eigene Wahrnehmung, das Erkunden und Ausprobieren.

Schnuppertermine Elementares Musizieren - elemu für das Schuljahr 2024/2025:

- elemu** für Kinder von 4-6 Jahren bei Pia Langer
Montag, 9. September 2024 - 14:00 Volksschule Böhlerwerk
- elemu** für Kinder von 2-3 Jahren mit einem Elternteil bei Pia Langer
Montag, 9. September 2024 - 15:00 Volksschule Böhlerwerk
- elemu** für Kinder von 4-6 Jahren bei Julia Berger
Dienstag, 10. September 2024 - 15:00 Musikschule Allhartsberg
- elemu** für Kinder von 3-4 Jahren bei Julia Berger
Donnerstag, 12. September 2024 - 15:00 Musikschule Neuhofen/Y
- elemu** für Kinder von 5-6 Jahren bei Julia Berger
Donnerstag, 12. September 2024 - 16:00 Musikschule Neuhofen/Y



Infos:

Julia Berger Tel.: 0660/5640126

Pia Langer Tel.: 0670/4067555

Lucia Scherzenlehner Tel.: 0676/4021700



KULTUR NIEDERÖSTERREICH



DREH DEN SOMMER LAUTER!



HOL DIR DEINEN JBL GO 3 ECO ZU DEINEM GRATIS JUGENDKONTO UND GEWINNE EINE VON 12 JBL PARTYBOXEN 310*!



- ✓ Gratis Kontoführung inkl. Mein ELBA-App
- ✓ Raiffeisen Debitkarte: Mobil und online bezahlen
- ✓ Mitgliedschaft im Raiffeisen Club mit vielen Vorteilen
- ✓ Raiffeisen Mobil: Dein smarter Handytarif

*12 Gewinner & 12 JBL PartyBoxen 310 werden im Rahmen der Promotion ausgewählt. Die Gewinner werden am 30. September 2024 bekanntgegeben. Die Gewinner werden über die Raiffeisen Mobil App informiert. Die Gewinner werden über die Raiffeisen Mobil App informiert. Die Gewinner werden über die Raiffeisen Mobil App informiert.

Gottfried Übellacker ist Allhartsbergs Dorfheld 2024

Im Zuge des Forums Dorf & Stadt der Dorf- & Stadterneuerung wurde Gottfried Übellacker mit dem Dorfhelden-Award 2024 für die Gemeinde Allhartsberg von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf ausgezeichnet.

100 Dorfheldinnen und Dorfhelden aus ganz Niederösterreich konnten beim Forum Dorf & Stadt der Dorf- & Stadterneuerung ausgezeichnet werden. Darunter Gottfried Übellacker aus Allhartsberg. „Die Stärke und Kraft der Erneuerung liegt in unseren Dörfern und Städten, vor allem aber im Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Mit dem Dorfhelden-Award möchten wir Menschen vor den Vorhang holen, die sich besonders für die Entwicklung und den Zusammenhalt in ihren Dörfern und Städten einsetzen. Es ist mir eine besondere Ehre, Herrn Gottfried Übellacker als Dorfhelden 2024 der Gemeinde Allhartsberg auszeichnen zu dürfen“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, der sich bei Gottfried Übellacker für sein Engagement bedankte.

Dank und Anerkennung für Gottfried Übellacker

Gottfried Übellacker hat in den vergangenen Jahren großes geleistet. Er hat alle Wanderwege der Gemeinde neu ausgerichtet und beschildert. Er pflegt diese Wege laufend, somit sind diese Wege immer in einem Top-Zustand. Bürgermeister Anton Kasser, der Gottfried Übellacker selbst nominiert hat, zeigt sich von dessen Qualitäten überzeugt: „Für seinen unermüdlichen Einsatz möchten wir ihm von Herzen danken und zur großen Auszeichnung als Dorfhelden 2024 gratulieren.“



Bildbeschriftung:

Obfrau des Vereins der NÖ Dorf- & Stadterneuerung Maria Forstner, LAbg. Bgm. Anton Kasser, Gottfried Übellacker, LH-Stv. Stephan Pernkopf und Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig.

Foto: Erich Marschik

Statement von Gottfried Übellacker

Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!

Vor kurzem habe ich eine Auszeichnung bekommen, die mich sehr gefreut hat und ich bin heute sehr dankbar, dass ich diesen Weg gegangen bin. Alleine wäre es nicht möglich gewesen. Aber durch die umfangreiche Unterstützung seitens meiner Familie habe ich den notwendigen Freiraum bekommen, mich öffentlich zu engagieren. Lange Zeit war ich passiv und war dabei auch kritisch. Dann wurde mir klar, wenn du etwas bewirken willst, musst du mitarbeiten und dich einbringen. Das habe ich mit Überzeugung bei der Feuerwehr, im Gemeinderat und bei der Dorferneuerung gemacht. In all den Jahren konnte ich viele positive Momente erleben. Sei es durch eine gelebte Kameradschaft, durch Anerkennung meiner Mitarbeit und zuletzt in der Verantwortung bei der Dorferneuerung. Bei all diesen Tätigkeiten haben mich Förderer und Begleiter unterstützt. Für die positiven Erfahrungen fühle ich mich mit diesen Personen sehr verbunden.



Dorferneuerungsverein Allhartshaus



Dankbar bin ich unserem Bürgermeister für die Nennung zur Auszeichnung zum Dorf - Held. Ich bin überzeugt, dass es in unserer Gemeinde eine Reihe von Personen gibt, die für ihre Verdienste diese Ehrung bekommen sollten. Mir persönlich ist es ein großes Anliegen, dass die jüngere Generation bereit ist, Verantwortung für unseren Lebensraum zu übernehmen. Wenn sich die Eine oder der Andere dadurch angesprochen fühlt, mitzuarbeiten, mitzudenken und Verantwortung zu übernehmen, dann würde mich das sehr freuen. Wir haben eine lebenswerte Gemeinde und ich bin froh, dass ich hier mein Zuhause hab.

Mit freundlichen Grüßen
Gottfried Übellacker

Neuer Steg für den Mühlenweg

Im Bereich Schwarnthorer/Halbartschlager (Au) wurde beim Mühlenweg eine Änderung der Wegführung vorgenommen. Der neue Weg führt entlang dem Gerinne beim Haus Halbartschlager in den angrenzenden Wald, über den bestehenden Forstweg der Familie Döcker zur Wehranlage für die Aubauernmühle. Beim Dörrhaus erfolgt die Einbindung in den ursprünglichen Weg.

Aufgrund dieser Änderung war ein neuer Steg über den Ödelbach notwendig. Mit vereinten Kräften wurde der Steg errichtet. Man kann mit Recht sagen, dass dieser einen besonderen Stellenwert bekommen hat, weil die Wehranlage direkt ins Blickfeld der Wanderer gerückt ist.

Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Änderung beigetragen haben. Einerseits den Grundbesitzern für ihre Bereitschaft, dass die Änderung möglich wurde. Andererseits den Helfern, die diesen Steg errichtet haben und die Gestaltung der Umgebung vorgenommen haben.

KATH. FRAUENBEWEGUNG ALLHARTSHAU



Herzliche Einladung

zum

Kräutersträußerl binden

**am Mittwoch, den
14. August 2024
ab 18.00 Uhr
in der Pfarrhofgarage.**



Bitte frische Kräuter und Schere mitbringen.

Die Sträußerl werden dann am Donnerstag, 15. August am Feiertag, Maria Himmelfahrt bei der Messe gesegnet und verteilt.



SENIORENBUND ALLHARTSBERG

2 Tagesausflug

Bei herrlichem Wetter unternahmen 48 Senioren mit Alois Jetzinger von Kerschner Reisen eine Fahrt an den Chiemsee. Mit dem Schiff ging es weiter zur Insel „Herrenchiemsee“, mit einer Besichtigung des Märchenschlosses von König Ludwig II.

Am 2. Tag ging es auf die Spuren der Rosenheim Cops mit einer Führung in Rosenheim. Zurück über Kufstein und wieder nach Hause mit Abschluss in Seitenstetten.



Foto: Leopold Wagenhofer, Seiniorenbund

Geburtstagsfeier runde und halbrunde Geburtstage 1. Halbjahr 2024

Die Obfrau des Seniorenbundes Cilli Gallhuber konnte zu dieser Feier im Gasthaus Hausberger 11 Mitglieder begrüßen und ebenfalls die Partner waren herzlich eingeladen.

Bei guter Bewirtung und einer intensiven Gesprächsaustausch war es ein gemütlicher Nachmittag.



Foto: Seniorenbund Allhartsberg

Bezirksmusikfest in Hausmening

Mitte Juni fand das Bezirksmusikfest des Musikvereines Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth statt. Natürlich marschierten die Allhartsberger Musikanten und Musikantinnen beim Festumzug am Samstag mit. Viele fleißige Musikkameradinnen und -kameraden aus den Allhartsberger Reihen hatten sich bereit erklärt, um beim Bezirksmusikfest mitzuhelfen und bereits Eindrücke für das Fest 2025 zu sammeln. Hiermit schon einmal **herzliche Einladung zum Bezirksmusikfest 2025 in Allhartsberg: 14.–15. Juni 2025.**



Dämmer-schoppen beim Sonnwendfeuer in Allhartsberg

Am Freitag, 21. Juni 2024 durfte die TMK Allhartsberg den Dämmer-schoppen beim Sonnwendfeuer des Bauernbundes & der Bäuerinnen musikalisch umrahmen. Auch die Jungmusikerprojekte fanden im Rahmen der Veranstaltung ihren Abschluss. Die Blaue Blockflötenbande und das Jungmusikerorchester durfte gemeinsam mit einer kleinen Abordnung der TMK Allhartsberg ihre eingeprobten Stücke vor dem Publikum zum Besten geben. Die Musikerinnen und Musiker der Trachtenmusikkapelle Allhartsberg freuten sich sehr, diesen lauen Sommerabend musikalisch umrahmt zu haben. Nun verabschieden sich die Musikerinnen und Musiker in eine wohlverdiente Sommerpause und melden sich mit dem Frühschoppen in Windhag am 04. August zurück.



TRACHTENMUSIKKAPELLE ALLHARTSBERG

Trachtenmusikkapelle bietet Unterstützung für MusikschülerInnen an

Die Trachtenmusikkapelle freut sich sehr über das musikalisch hochwertige Angebot des Musikschulverbandes Region Sonntagberg-Ostarrichi im Bereich der Blasinstrumente und dem Schlagwerk. Zahlreiche SchülerInnen nützen dieses Angebot und erlernen beispielsweise Klarinette, Querflöte, Saxofon, Trompete oder Schlagwerk. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die ihren Kindern das Erlernen eines Instruments ermöglichen.

Um die musikalische Qualität der Musikkapelle langfristig abzusichern, sind auch andere Instrumente von großer Bedeutung. Deshalb möchte die Trachtenmusikkapelle folgende Musikinstrumente fördern und die Kinder und Jugendlichen beim Erlernen finanziell unterstützen:



Tuba



Posaune



Tenorhorn



Fagott



Horn



Oboe

Gegen eine einmalige Leihgebühr von € 150,-- stellt die Trachtenmusikkapelle, je nach Verfügbarkeit, auch gerne Leihinstrumente zur Verfügung.

Wenn sich Ihr Kind für eines dieser Instrumente interessiert, steht Ihnen Obmann **Markus Mistelbauer** unter **0664 / 56 96 923** bei Fragen und natürlich für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Kostenlose Rechtsauskunft in Allhartsberg

Die Rechtsanwaltskanzlei Bernreiter vertreten durch Frau Dr. Vanessa Pöttinger-Semm aus Hilm bietet einmal im Monat kostenlose Rechtsberatung an.

Die Beratungstermine für 2024 sind:

Mittwoch, 24. Juli 2024
Mittwoch, 28. August 2024
Mittwoch, 25. September 2024
Mittwoch, 23. Oktober 2024
Mittwoch, 27. November 2024
Donnerstag, 18. Dezember 2024

jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr am
Gemeindeamt Allhartsberg, Markt
47, 3365 Allhartsberg



Um telefonische Voranmeldung unter
0676/34 20 350 wird ersucht!

YBBS COAST
VOLLEYS
Allhartsberg

24. AUGUST 2024

**BEACHVOLLEYBALL
TURNIER**

Das 6. Beachvolleyballturnier geht wieder
im Naturbad Allhartsberg an den Start!

Jetzt anmelden!
oder hier: #beachvolleyballturnier

Samstag 24. August 2024
09:00 AM - 16:00 PM

ORT: Naturbad Allhartsberg
TEAM: 3 Spieler, darunter mindestens eine Dame, maximal ein Lizenzspieler
MODUS: 12 Teams, poolplay, double elimination
TEILNAHMEGEBÜHR: € 5,- pro Teilnehmer

Du willst Mitglied werden? Das freut uns!
Bei uns spielst du die gesamte Winter- und Sommersaison für nur 36 Euro!

Ärztendienst

Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg		
Wochenende	Arzt	Telefonnummer
20. + 21.07.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
27. + 28.07.	Dr. Hinterdorfer	07448/59 955
03. + 04.08.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
10. + 11.08.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
15. - 18.08.	Dr. Troll	07448/23 22
24. + 25.08.	Dr. Hinterdorfer	07448/59 955
31.08. + 01.09.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
07. + 08.09.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
14. + 15.09.	Dr. Troll	07448/23 22

Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs		
Wochenende	Arzt	Telefonnummer
20.07.	Landordi Böhlerwerk	07442/62 135
27.07.	Dr. Schrey	07442/52 425
03.08.	Dr. Reingruber	07442/53 891
10.08.	Dr. Feyertag-Leidl	07442/52 933
17.08.	Dr. Schmid	07442/52 78 370
24.08.	Landordi Böhlerwerk	07442/62 135
31.08.	Dr. Schrey	07442/52 425
07.09.	Dr. Reingruber	07442/53 891
14.09.	Landordi Böhlerwerk	07442/62 135

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALLHARTSBERG

Blutspenden in der Musikschule Allhartsberg

Freitag, 26. Juli 2024 von 13.00 bis 15.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

NEU!
BEI DIESER
AKTION
TERMINRESERVIERUNG

GIB DEIN BESTES!

Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Freitag, 26. Juli 2024
13:00-15:00 u. 16:00-19:00
Musikschule
ALLHARTSBERG

JETZT TERMIN RESERVIEREN!
<https://terminreservierung-wnb.blut.at/s/Allhartsberg>

Blutspenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.
Weitere Infos: 0800 190 190

Die FF Allhartsberg organisiert heuer wieder einen Blutspendetermin. Um die Wartezeit für die Spender zu reduzieren, gibt es im Zuge eines Pilotprojekts nun erstmals die Möglichkeit online Termine zu reservieren. Nähere Infos dazu finden Sie auf der Webseite

www.rotekreuz.at/blutspenden/terminreservierung

Eine Blutspende ohne Termin ist natürlich weiterhin möglich!

Für die Reservierung der verfügbaren Termine gibt es mehrere Möglichkeiten

- Scannen des QR-Codes auf den Plakaten
- Online auf terminreservierung-wnb.blut.at/s/Allhartsberg
- Telefonisch über die Hotline 0800 190 190

Die FF Allhartsberg bittet um zahlreiche Teilnahme!

AUSSTELLER infos

AUSSTELLER infos

TIMELINE

1	Tut gut Gesundheitsstationen (Spinal Mouse, My Fitness Trainer, Challenge Disc für Kinder, Bioimpedanzanalyse)	17	Physiotherapie (Erhaltung von Ausdauer, Kraft und Koordination)	8.00-9.00	Morgenwanderung zur Aubauernmühle
2	Demenzservice (Demenzparcours)	18	HoamatGrühi (Naturfriseur)	8.00-9.00	Morgenyoga im Schulgarten
3	Diätologie (Du bist, was du isst.)	19	doTERRA (ätherische Öle)	09.00-10.30	Frühstück (Gesundes Althartsberg)
4	Mobiles Hospizteam Waldhofen/Ybbs der Caritas Diözese St. Pölten / Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim, Trauerbegleitung	20	Lebensfeste, Frauenkreise (Rosina Kerschbaumer)	09.00-16.00	Getränke + belegte Weckerl (Ybbscoast Volleys)
5	Hebamme Aime Walter (Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett)	21	Ringana (Frische Kosmetik und Vitalstoffe)	9.00-16.00	Hüpfburg
6	Helga Schneckenreither (Massage, Heil- und Basenfasten)	22	Feeling (Zauber der Düfte)	10.00-16.00	Smoothiebar + Bauernhofeis (Katholische Jungenschaft)
7	Thermomix (Multitalent für die Küche)	23	2. Chance (kostbare Lebensmittel)	10.00-16.00	Kaffee + Mehlspeise (Landjugend Althartsberg)
8	Milchliebe (Ab Hof Produkte, Schule am Bauernhof)	24	Daniela Krenn (Köstliches Brot mit Liebe gemacht)	10.00	OA Dr. Rudolf Paumann „Fit ein Leben lang“
9	Kangenwasser (reines, gesundes und basisches Trinkwasser)	25	Dr. Hinterdorfer (nur vormittags) Blutzucker-Check	10.00	Helene Grill „NaturFriseur – Ganzheitliche HaarMagie mit Naturbürsten und Meditation“ (bis zu 6 TeilnehmerInnen)
10	Inkerer Dorminger	26	Volkshilfe (Beratung und Pflege, Blutdruckkontrolle)	11.00-15.00	Mittagessen (Gala Mahlzeit)
11	Tee Schnabel (Teespezialitäten aus aller Welt)	27	Caritas (Demenz und Pflege, nachmittags Blutzucker- Check)	11.00	Sandra Ritzmaier „Nahrungsergänzung sinnvoll oder sinnlos?“
12	Reinzeit (Chemiefreies Heim)	28	Gemeindepflege (DGKP Christoph Heinreichsberger, BSc)	11.30	Nana „Still & leise, versteckte Entzündungen durch Ernährung in den Griff bekommen – Was tun?“
13	Hija (Luft- und Raumreinigungssystem)	29	Rotes Kreuz (Erste Hilfe zum Anfassen)	14.00	Kinderyoga (Volksschulalter)
14	Ganzheitliche Gesundheitsberatung, natürliche Praktiken & Mikrostrom (DGKP Katharina Stöger)	30	Optik Schmidradler (Sehtest)	14.00	Nana „Frauen- und Kindergesundheit“
15	Mostheurer Reikersdorfer (Naturprodukte)	31	Apotheke Rosenau (Hautgesundheit)		
16	Wieser Heiga (Hausmittel neu entdecken nach Hildegard von Bingen)	32	„Leben im Einklang – Körper- & Bewusstseinsarbeit“ (Kirchdorfer Ulrich und Ulrike)		
		33	Neuroth (Hörtest)		

VITAL tag

FÜR DIE GANZE
FAMILIE



am 31. August 2024 / 9 - 16 Uhr
im Turnsaal der MS Allhartsberg

8 Uhr Morgenyoga und
Morgenwanderung

Eintritt frei!

GESUNDES |
ALLHARTSBERG



KINDERFISCHEN

Naturbad Kematen

15.08.2024

9 bis 12 Uhr



Foto: Verein Ybbs-Leben

- Für Kinder von 8 bis 15 Jahre
- Nenngeld 9€ (inkl. Getränk und Würstel zu Mittag)
- Köder werden zur Verfügung gestellt
- Angelausrüstung ist selbst mitzunehmen
- Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl
- Teilnahme nur unter Begleitung eines Erwachsenen

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

(mit anschließender Grillerei)

Anmeldung und Auskunft:

Strohmayr Reinhard 0660/47 26 816

Bauer Lukas 0660/55 09 991

Veranstalter:

YBBS - LEBEN

WELCH UNSERE NATUR EINE VERMÄCHTISSE IST UND EINE LEHRE FÜR UNSERE KINDER



ZVR-Nr.: 1198500184